

# J

---

# POLITIK UND GESELLSCHAFT

## **J.0 Grundlagen**

- Statistische Grundlagen
- Glossar

## **J.1 Wahlen**

- National- und Ständerat
- Regierungsrat
- Kantonsrat

## **J.2 Abstimmungen**

- Kantonale Vorlagen
- Eidgenössische Vorlagen

## **J.3 Sprachen und Religionen**

- Sprachenlandschaft
- Religionszugehörigkeit

## **J.4 Links zu weiteren Statistiken**

- Kultur und Sport
- Sicherheit und Kriminalität

## J.0 Grundlagen

### Die Kantonsverfassung

Die Kantonsverfassung ist am 1. Januar 2008 in Kraft getreten. Sie ersetzt die Staatsverfassung von 1875.

### Wahlkreise

Im Jahr 2010 haben die Stimmberechtigten des Kantons Luzern die Änderung des Stimmrechtsgesetzes angenommen. Die bis dahin geltenden sechs Wahlkreise blieben bestehen, Wolhusen wird seither dem Wahlkreis Entlebuch zugeschlagen (vorher Sursee). In den Tabellen und Grafiken des Jahrbuchs werden die im jeweiligen Wahljahr geltenden Wahlkreiseinteilungen berücksichtigt. Bei der Interpretation der Ergebnisse auf Wahlkreisebene über mehrere Wahljahre ist dies entsprechend zu berücksichtigen.

### Die sechs Wahlkreise des Kantons Luzern

Luzern-Stadt  
Luzern-Land  
Hochdorf  
Sursee  
Willisau  
Entlebuch

### Nationalratswahlen

Die Wahlergebnisse werden vom Bundesamt für Statistik (BFS) analysiert und in interkantonal vergleichbarer Weise publiziert.

### Kantonsratswahlen

LUSTAT Statistik Luzern analysiert seit 1971 die Ergebnisse der Kantonsratswahlen. Teilweise stehen Daten rückwirkend bis 1911 zur Verfügung. Seit 1987 werden zusätzlich Ergebnisse einer Umfrage bei den Kandidierenden zu soziodemografischen Merkmalen in die Auswertungen einbezogen.

### Historische Bezeichnungen der Parteien in den Kantonsratswahlen

Definition und Zuordnung der Parteien in den historischen Zeitreihen. Die Reihenfolge der Parteien entspricht der Parteistärke bei den Kantonsratswahlen 2015:

- CVP
  - Konservative und Christlich-soziale Partei: bis 1951 (1955 bis 1999 unter übrige)
  - Konservative: 1955 bis 1976
  - CVP: ab 1971
  - JCVP
  - CVP/A und CVP/B: 2003, 2007 und 2011
- SVP
  - BGB: 1943, 1967, 1971
  - SVP: seit 1995
  - JSVP
- FDP
  - Liberale Partei LPL Luzern: bis 2000
  - Junge LPL: bis 2000
  - FDP: 2003 und 2007
  - FDP.Die Liberalen: ab 2011
  - 60+: 2003, 2007 und 2011
  - JF: 2015
- SP
  - SP seit 1911
  - Arbeiterpartei: 1911, 1927, 1931
  - Grütl- und Arbeiterpartei: 1911
  - Freie Arbeiterliste: 1927
  - Partei Arbeiter und Angestellte: 1935
  - Unabhängige Bürger, Angestellte und Arbeiter: 1939
  - Arbeiterpartei, freie Bürger, Angestellte, Arbeiter: 1943
  - JUSO, SPSE
- Grüne
  - POCH: 1975, 1979, 1983
  - BL: 1983, 1987
  - GB: 1987, 1991, 1995, 1999, 2003
  - JGA (Junge Grüne Alternative) und JG
  - Grüne: seit 2007 (Namensänderung)
- GLP
  - GLP seit 2011
  - JGLP: 2015
- Übrige
  - bis 2011: alle Parteien, die 2015 nicht zur Wahl antraten
  - 2015: In einzelnen Tabellen und in den Gemeindeprofilen werden die kleinen Parteien zusammengefasst (BDP, EVP, PT)

**Grundlagen****LUSTAT Focus Wahlen 2015**

LUSTAT erstellt jeweils detaillierte Analysen zu den Luzerner Kantonsratswahlen. Die Berichte liefern Analysen zum Wählerverhalten, zur Gestaltung der Wahlvorschläge, zur soziodemografischen Struktur der Kandidierenden und der Gewählten sowie zur Veränderung der parteipolitischen Landschaft. Die Analyse zu den Kantonsratswahlen 2015 wurde in der Publikation LUSTAT Focus Wahlen 2015 veröffentlicht. Ein Download im pdf-Format steht zur Verfügung unter:  
[www.lustat.ch/analysen?id=4058](http://www.lustat.ch/analysen?id=4058)

**Abkürzungen der Parteien und Listen bei den Kantonsratswahlen 2015**

– Grüne	Grüne (G)
– CVP	Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)
– FDP	FDP.Die Liberalen Luzern
– SVP	Schweizerische Volkspartei (SVP)
– SP	Sozialdemokratische Partei (SP) und Gewerkschaften
– GLP	Grünliberale Partei (glp)
– JUSO	Jungsozialistinnen und Junge Linke (JUSOplus)
– JCVP	Junge Christlichdemokratische Volkspartei (JCVP)
– SPSE	SP-Second@s Plus
– PT	parteilose.ch – für Transparenz
– JF	Jungfreisinnige (jf)
– JG	Junge Grüne
– EVP	Evangelische Volkspartei (EVP)
– BDP	Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP)
– JGLP	Junge Grünliberale Partei (jglp)

**Abstimmungen**

Alle Abstimmungsergebnisse zu kantonalen und eidgenössischen Vorlagen werden im Luzerner Kantonsblatt publiziert. Die im Jahrbuch veröffentlichten Tabellen basieren auf diesen Resultaten.

**Strukturerhebung**

Die Strukturerhebung (SE) wird seit 2010 jährlich im Rahmen des neuen eidgenössischen Volkszählungssystems realisiert. Es handelt sich um eine schriftliche Stichprobenbefragung des Bundesamts für Statistik, in der mit Stichtag 31. Dezember schweizweit Informationen bei Personen im Alter ab 15 Jahren zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Pendlermobilität, Bildung, Sprache und Religion erhoben werden. Dabei werden zu den Sprachen neben den Hauptsprachen auch die Umgangssprachen erfragt. Weiter gibt die Bevölkerung darüber Auskunft, welchen Sprachen sie sich zu Hause und am Arbeitsplatz beziehungsweise in der Schule vorwiegend bedient.

## Grundlagen

### Glossar

#### Blanklisten

Wahlzettel ohne vorgedruckte Kandidatennamen.

#### Ein-, Zwei- und Vielsprachigkeit

Personen, die bei der Strukturhebung eine einzige Hauptsprache angeben, gelten als einsprachig. Dabei wird nicht zwischen Hochsprache und Dialekt unterschieden. Bei Angabe zweier Sprachen gilt die Person als zweisprachig, bei drei und mehr als vielsprachig.

#### Errechnete Wählerzahl

Theoretische Grösse, die vor allem der Berechnung der Parteistärke auf Kantonsebene dient. Sie berechnet sich:

- auf Gemeinde- und Wahlkreisebene:  
Quotient aus Parteistimmen und Anzahl Mandate des betreffenden Wahlkreises.
- auf Kantonsebene:  
Summe der errechneten Wählerzahlen der sechs Wahlkreise.

#### Hauptsprache

Als Hauptsprache gilt die Sprache, in der die betreffende Person denkt und welche sie sehr gut beherrscht. In früheren Volkszählungen wurde die Hauptsprache als Muttersprache bezeichnet (vgl. auch Umgangssprache).

#### Kandidatenlisten

Wahlzettel mit vorgedruckten Kandidatennamen.

#### Kandidatenstimmen

Mit Kandidatennamen besetzte Zeilen auf Wahlzetteln mit oder ohne Listenbezeichnung.

#### Kumulieren

Das doppelte Aufführen eines Kandidaten/einer Kandidatin, entweder im Voraus auf der amtlich vorgedruckten Wahlliste (Vorkumulation) oder handschriftlich durch die Wähler und Wählerinnen.

#### Leere Stimmen

Leere Zeilen auf Wahlzetteln ohne Listenbezeichnung.

#### Listenstimmen (Parteilisten)

Wahlzettel mit Listenbezeichnung, wobei zwischen unveränderten und veränderten Wahlzetteln unterschieden wird.

#### Mehrsprachigkeit

Der Ausdruck Mehrsprachigkeit fasst Zwei- und Vielsprachigkeit zusammen.

#### Panaschieren

Aufführen eines listenfremden Kandidierenden auf einer Parteiliste.

#### Parteistärke

Auf Kantonsebene als Prozentanteil der Summe der errechneten Wählerzahl. Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene entspricht diese dem Anteil der Parteistimmen.

#### Parteistimmen

Summe aus Kandidaten- und Zusatzstimmen.

#### Religionszugehörigkeit

Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft. Im Lauf der Zeit haben sich die Formen solcher Zugehörigkeit gewandelt und innerhalb der Gesellschaft vervielfältigt, der Begriff wird deshalb als Ausdruck eines Interesses an der Religion im weitesten Sinn betrachtet. In Abgrenzung zum Konfessionsbegriff, der den staatlichen Charakter der Kirche betont, wird mit dem Begriff Religionszugehörigkeit dem privaten Aspekt der Glaubensüberzeugung Rechnung getragen.

#### Streichen

Einen vorgedruckten Kandidatennamen auf einer Kandidatenliste streichen.

#### Umgangssprache

Die Umgangssprache ist die im Alltag gesprochene Sprache. In der Strukturhebung wird unterschieden zwischen der Umgangssprache zu Hause und derjenigen im Beruf respektive in der Schule. Dazu gehören auch Dialektformen, so zum Beispiel die Mundarten des Deutschen, Französischen und Italienischen (vgl. auch Hauptsprache).

#### Wahlbeteiligung

Anteil der an Abstimmungen oder Wahlen Teilnehmenden im Verhältnis zu den Stimmberechtigten.

#### Zusatzstimmen

Leere Zeilen auf Wahlzetteln mit Listenbezeichnung.

Wahlen

J.1 Wahlen

J-T1.1 Ständerat und Nationalrat: Vertreter und Vertreterinnen des Kantons Luzern  
Kanton Luzern

Wahlen der Luzerner Ständerat und Nationalräte/-rätinnen

Bei den eidgenössischen Wahlen 2015 wurden der Bisherige Konrad Graber von der CVP sowie der erstmals antretende Damian Müller von der FDP im 2. Wahlgang als Ständeräte für den Kanton Luzern gewählt. Bei den Nationalratswahlen konnte die SVP einen Sitz zurückgewinnen, den sie 2011 verloren hatte. Die GLP verlor ihr Nationalratsmandat. Die zehn Nationalratssitze verteilen sich seit 2015 wie folgt: CVP und SVP je 3 Sitze, FDP 2 Sitze, SP und Grüne je 1 Sitz.

SVP ist 2015 die wählerstärkste Partei

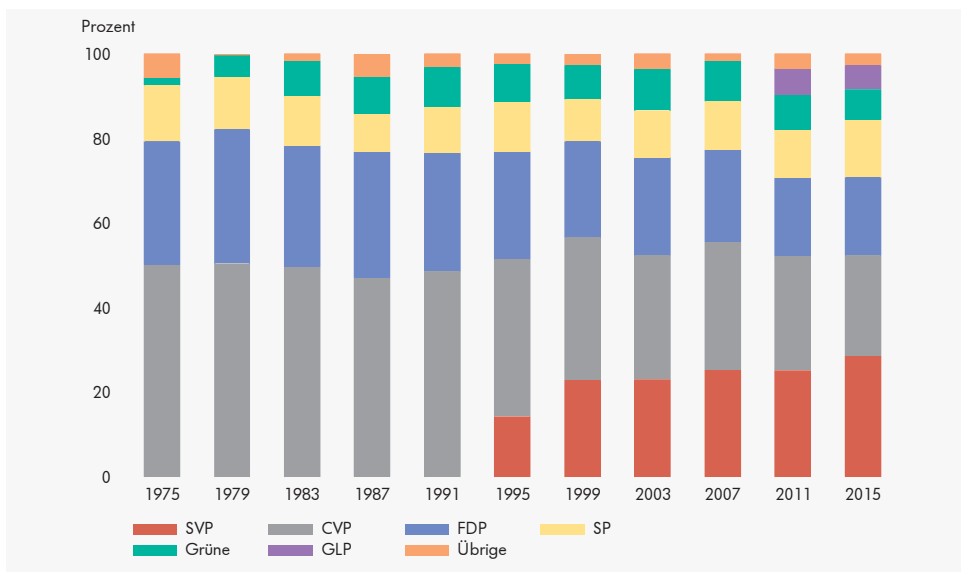
Die SVP erzielte bei den Nationalratswahlen 2015 mit einer Parteistärke von 28,5 Prozent am meisten Wählerstimmen und war folglich erstmals die wählerstärkste Partei. Seit ihrer Gründung im Kanton Luzern 1992 konnte die Partei den Wähleranteil bis 2007 kontinuierlich steigern; 2011 reduzierte sich dieser leicht und stieg dann 2015 erneut an. Die CVP andererseits, welche Ende der 1970er-Jahre im Kanton Luzern noch einen Wähleranteil von über 50 Prozent hatte, verlor erneut und erreichte mit einer Parteistärke von 23,9 Prozent den zweiten Platz. FDP und die SP konnten ihren Wähleranteil im Vergleich zu 2011 wieder etwas erhöhen. Weniger erfolgreich als 2011 schnitten hingegen die Grünen und die GLP ab.

Parlamentskammer	Jahrgang	im Amt seit	Partei	Wohngemeinde	Stimmen 2015 <sup>1</sup>
<b>Ständerat</b>					
	Graber Konrad	1958	2007	CVP	Kriens 66 893
	Müller Damian	1984	2015	FDP	Hitzkirch 51 550
<b>Nationalrat</b>					
	Estermann Yvette	1967	2007	SVP	Kriens 44 237
	Müri Felix	1958	2003	SVP	Emmen 42 811
	Grüter Franz	1963	2015	SVP	Eich 39 985
	Glanzmann-Hunkeler Ida	1958	2006	CVP	Altishofen 47 143
	Müller Leo	1958	2011	CVP	Ruswil 42 389
	Gmür Andrea	1964	2015	CVP	Luzern 30 583
	Vitali Albert	1955	2011	FDP	Oberkirch 36 183
	Schilliger Peter	1959	2012	FDP	Udligenswil 33 378
	Birrer-Heimo Prisca	1959	2010	SP	Rothenburg 33 650
	Schelbert Louis	1952	2006	Grüne	Luzern 23 113

Stand: Dezember 2017

1) Bei Ständeratswahlen: 2. Wahlgang

J-G1.1 Nationalratswahlen: Parteistärken seit 1975  
Kanton Luzern



B17\_G41

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

## Wahlen

## J-T1.2 Nationalratswahlen: Parteistärken 2015

## Kantone der Schweiz

Parteistärke in Prozent<sup>1</sup>

	FDP <sup>2</sup>	CVP	SPS	SVP	BDP	EVP CSP	GLP	PdA Sol.	GPS	SD EDU Legu MCR	Übrige
<b>Schweiz</b>	<b>16,4</b>	<b>11,6</b>	<b>18,8</b>	<b>29,4</b>	<b>4,1</b>	<b>2,1</b>	<b>4,6</b>	<b>0,9</b>	<b>7,1</b>	<b>2,6</b>	<b>2,4</b>
<b>Zentralschweiz</b>											
Luzern	18,5	23,9	13,6	28,5	1,4	0,6	5,8	...	7,1	0,1	0,7
Nidwalden	...	...	...	82,8	...	...	...	...	...	...	17,2
Obwalden	...	...	...	34,5	...	...	...	...	...	...	65,5
Schwyz	20,6	19,5	13,1	42,6	...	...	2,8	...	1,4	...	...
Uri	...	26,8	...	44,1	...	...	...	...	26,3	...	2,8
Zug	17,6	26,4	13,8	30,5	...	...	3,6	...	7,2	...	1,0
<b>Zürich</b>											
Zürich	15,3	4,2	21,4	30,7	3,6	3,1	8,2	0,2	6,9	2,2	4,2
<b>Ostschweiz</b>											
Appenzell A. Rh.	33,6	...	28,6	36,1	...	...	...	...	...	...	1,8
Appenzell I. Rh.	...	76,3	18,1	...	...	...	...	...	...	...	5,6
Glarus	...	...	45,0	...	51,5	...	...	...	...	...	3,5
Graubünden	13,3	16,8	17,6	29,7	14,5	...	7,9	...	...	...	0,2
St. Gallen	14,3	16,6	14,2	35,8	3,6	1,8	4,9	...	5,7	1,2	1,9
Schaffhausen	12,9	...	28,8	45,3	...	...	...	...	3,4	5,1	4,4
Thurgau	13,0	13,1	12,7	39,9	3,8	2,3	6,2	...	5,4	3,4	0,2
<b>Nordwestschweiz</b>											
Aargau	15,1	8,6	16,1	38,0	5,1	3,3	5,2	...	5,5	1,1	2,0
Basel-Landschaft	15,8	9,1	22,2	29,8	2,8	2,2	2,7	...	14,2	0,4	0,8
Basel-Stadt	21,4	6,4	33,3	17,6	1,1	2,3	4,8	...	11,2	0,5	1,4
<b>Espace Mittelland</b>											
Bern	9,3	1,8	19,7	33,1	11,8	4,3	6,0	0,5	8,5	3,3	1,7
Fribourg	14,2	22,7	24,2	25,9	1,3	2,5	3,2	...	5,3	0,8	...
Jura	16,8	27,6	23,7	12,8	...	6,6	...	3,8	7,3	...	1,4
Neuchâtel	24,4	3,6	23,7	20,4	1,0	...	3,4	12,2	9,3	...	2,1
Solothurn	21,2	14,8	20,0	28,8	3,4	1,2	3,5	...	5,6	0,5	1,0
<b>Ticino</b>											
Ticino	23,7	20,1	15,9	11,3	...	...	0,8	0,5	3,5	21,7	2,4
<b>Région lémanique</b>											
Genève	20,5	12,1	19,9	17,6	1,0	0,6	2,3	6,1	11,5	8,1	0,3
Valais	18,1	39,8	13,3	22,1	...	1,4	...	...	4,9	...	0,4
Vaud	26,8	4,1	22,2	22,6	1,8	1,1	3,9	2,9	11,3	0,8	2,6

B17\_41

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

1 Auf Kantonebene Anteil der Parteistimmen am Parteistimmtotal, auf schweizerischer Ebene Prozentanteile der sogenannten fiktiven Wählenden.

2 Fusion von FDP und LP im Kanton Waadt im Jahr 2012. Im Kanton Basel-Stadt haben FDP und LP nicht fusioniert. Da die LP-BS Mitglied der FDP, Die Liberalen Schweiz ist, wird die LP-BS auf gesamtschweizerischer Ebene der FDP zugeteilt.

### Nationalratswahlen: Majorz und Proporz in der Zentralschweiz

Während in den Kantonen Luzern, Schwyz und Zug bei den Nationalratswahlen das Proporzverfahren zur Anwendung gelangt, gilt in den Kantonen Uri, Obwalden und Nidwalden die Majorzwahl. In diesen Kantonen ist jeweils nur ein Nationalratssitz zu vergeben. Bis 1999 einigten sich in den drei Majorzkanantonen die grösseren Parteien auf eine einzige Wahl-liste (im Kanton Nidwalden galt dies bis 2007).

### Politischer Atlas der Schweiz

Das Bundesamt für Statistik publiziert (seit 1919 auf Stufe Kanton und seit 1971 auf Stufe Gemeinde) Karten mit den Parteistärken der wichtigsten Parteien und Parteigruppen sowie der Wahlbeteiligung aller Nationalratswahlen ([www.atlas.bfs.admin.ch](http://www.atlas.bfs.admin.ch)).

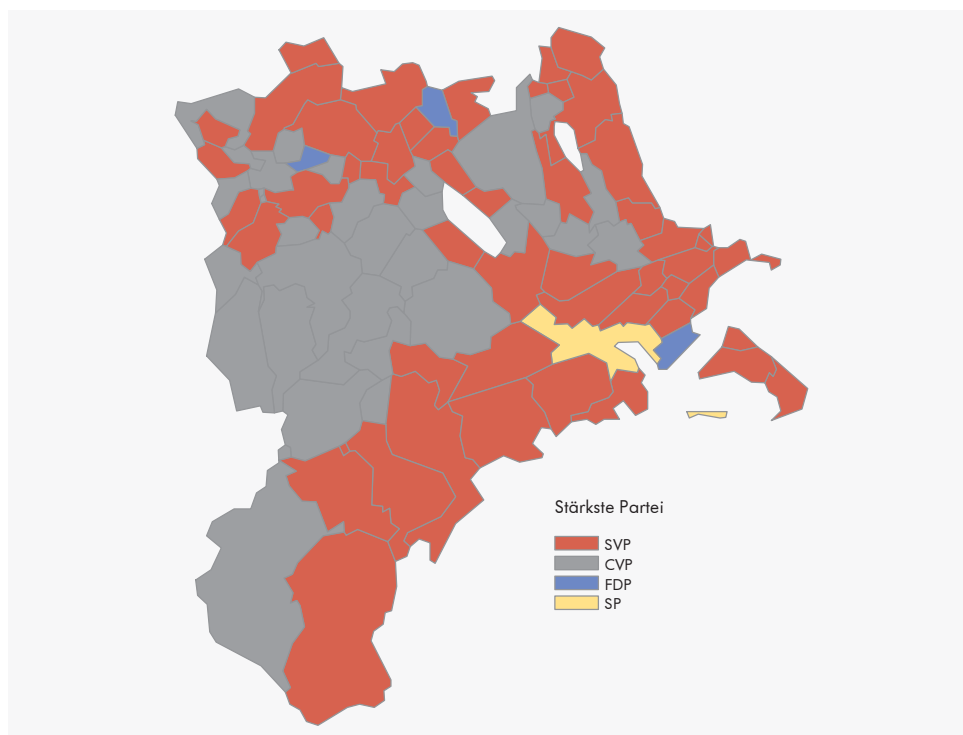
## Wahlen

### J-G1.2 Nationalratswahlen: Parteistärken 2015

Gemeinden des Kantons Luzern

#### SVP ist in 51 Gemeinden die wählerstärkste Partei

Bei den Nationalratswahlen 2015 erzielte die SVP in 51 Luzerner Gemeinden das beste Parteiergebnis. Mit diesem Resultat übertraf sie erstmals die CVP, welche 2011 in 51 Gemeinden (Gebietsstand 2011) am meisten Wählerstimmen erhalten hatte. 2015 war die CVP in 28 Gemeinden die wählerstärkste Partei. Die FDP erhielt in 3 Gemeinden (Meggen, Nebikon und Schlierbach) am meisten Parteistimmen, die SP in 1 Gemeinde (Stadt Luzern).



B17\_G27

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Nationalratswahlen

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

#### Stärkste Partei

Partei mit dem grössten Anteil an erhaltenen Stimmen am Total aller Stimmen.

#### Statistischer Atlas Luzern

Interaktive Karten sowie dahinter stehende Daten zum Themenbereich Politik finden sich im Statistischen Atlas Luzern: [www.lustat.ch/services/e-dossiers/statistischer-atlas-luzern](http://www.lustat.ch/services/e-dossiers/statistischer-atlas-luzern)

## Wahlen

## J-T1.3 Der Luzerner Regierungsrat (Stand: 1.1.2018)

## Kanton Luzern

	Jahr- gang	im Amt seit	Regierungs- präsident/in	Partei	Departement
Schwerzmann Marcel	1965	2007	2011; 2016/2017	Parteilos	Finanzdepartement
Graf Guido	1958	2010	2013; 2017/2018	CVP	Gesundheits- und Sozialdepartement
Küng Robert	1956	2011	2014	FDP	Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Wyss Reto	1965	2011	2015/2016	CVP	Bildungs- und Kulturdepartement
Paul Winiker	1956	2015		SVP	Justiz- und Sicherheitsdepartement

### 3 Kandidaten erreichen im 1. Wahlgang absolutes Mehr

Am 29. März 2015 traten die bisherigen Regierungsräte Marcel Schwerzmann (parteilos), Guido Graf (CVP), Robert Küng (FDP) und Reto Wyss (CVP) zu den Gesamterneuerungswahlen an. Neben den 4 bisher amtierenden Regierungsräten bewarben sich Paul Winiker von der SVP, Felicitas Zopfi von der SP, Michael Töngi von den Grünen und Irina Studhalter von den Jungen Grünen um einen der fünf Regierungsratssitze. Für das absolute Mehr im ersten Wahlgang waren 49'173 Stimmen notwendig. Guido Graf, Robert Küng und Reto Wyss erreichten diese im ersten Wahlgang.

## J-T1.4 Regierungsratswahlen 2015

## Kanton Luzern

Name	Partei	Status	Stimmen 1. Wahlgang	Stimmen 2. Wahlgang
<b>Gewählt im ersten Wahlgang</b>				
Graf Guido	CVP	bisher	61 451	...
Küng Robert	FDP	bisher	59 486	...
Wyss Reto	CVP	bisher	58 199	...
<b>Gewählt im zweiten Wahlgang</b>				
Schwerzmann Marcel	Parteilos	bisher	43 562	65 708
Winiker Paul	SVP	neu	42 842	54 500
<b>Nicht gewählt (1. und 2. Wahlgang)</b>				
Zopfi Felicitas	SP	neu	34 231	37 154
Töngi Michael	Grüne	neu	20 241	...
Studhalter Irina	JG	neu	11 808	...
Vereinzelte		neu	4 471	432
gültige Wahlzettel			98 344	96 952
absolutes Mehr (gilt für 1. Wahlgang)			49 173	relatives Mehr
Stimmeteiligung in %			37,6	37,1

### SVP wieder im Regierungsrat vertreten

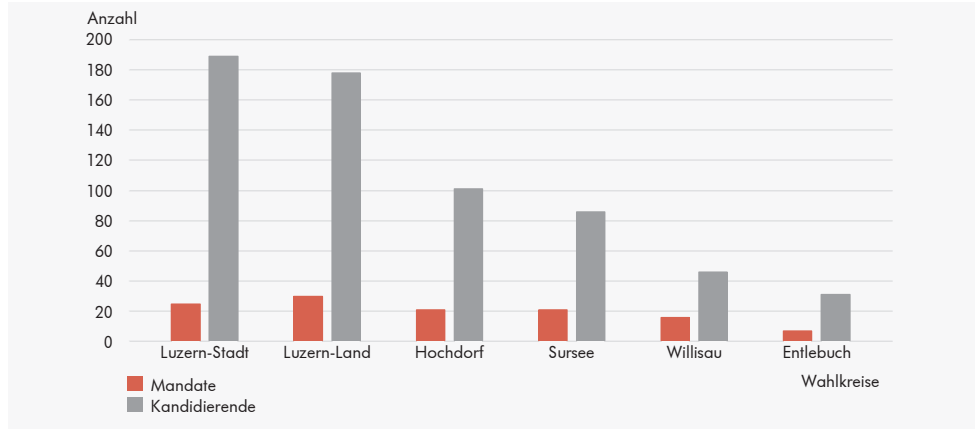
Im zweiten Wahlgang vom 10. Mai 2015 wurde Marcel Schwerzmann (parteilos) im Amt bestätigt und Paul Winiker (SVP) neu in den Luzerner Regierungsrat gewählt. Nicht gewählt wurde die ebenfalls im zweiten Wahlgang angetretene Felicitas Zopfi (SP). Die Parteienzusammensetzung der Luzerner Regierung erfuhr damit eine Veränderung: Sie besteht seit Juli 2015 aus 2 Vertretern der CVP, 1 Vertreter der FDP, 1 Vertreter der SVP und 1 Parteilos.



**Wahlen**

**J-G1.3 Kantonsratswahlen: Kandidierende und Mandate 2015**

Wahlkreise Kanton Luzern



B17\_G30

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

**Wahlchancen je nach Wahlkreis unterschiedlich**

Bei den Kantonsratswahlen 2015 waren 120 Mandate zu vergeben. Im Durchschnitt traten pro Kantonsratsmandat 5,3 Personen zur Wahl an. Die Wahlchancen unterschieden sich je nach Wahlkreis: Am grössten war sie in Willisau, wo knapp jede dritte kandidierende Person ein Mandat erhalten hat; im Wahlkreis Luzern-Stadt bewarben sich hingegen 7,6 Kandidierende pro Mandat. Über die Zeit betrachtet, haben sich die Wahlchancen reduziert: 1975 waren im Mittel 2,3 Personen pro Sitz angetreten.

**Zahl der Kandidierenden auf Höchststand**

2015 traten insgesamt 631 Kandidierende zur Wahl an. Damit hat die Zahl der Kandidierenden im Vergleich zu den Wahlen 2011 weiter zugenommen (2011: 575) und einen erneuten Höchstwert erreicht.

**J-T1.5 Kantonsratswahlen: Kandidierende nach Geschlecht und Wahlkreisen seit 1975**

Kanton Luzern

Wahljahr	Kanton Luzern		Wahlkreise <sup>1</sup>											
	Total	Frauen	Luzern-Stadt		Luzern-Land		Hochdorf		Sursee		Willisau		Entlebuch	
			Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen	Total	Frauen
1975	399	43	158	24	183	25	117	17	106	6	81	5	48	4
1979	476	70	150	28	131	20	69	8	58	7	44	4	24	3
1983	440	85	105	26	131	23	63	11	66	13	48	7	27	5
1987	480	132	117	46	136	33	70	15	79	22	55	13	23	3
1991	492	151	100	42	138	37	85	25	73	23	61	16	35	8
1995	569	202	157	74	163	54	84	28	79	22	59	17	27	7
1999	442	141	100	36	141	39	69	23	56	20	54	20	22	3
2003	485	145	97	36	149	40	78	26	69	16	61	21	31	6
2007	518	162	112	45	158	44	83	26	68	20	68	21	29	6
2011	575	162	153	44	170	47	98	32	75	20	47	11	32	8
2015	631	205	189	62	178	59	101	35	86	28	46	11	31	10

B17\_03

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

<sup>1</sup> Wahlkreiseinteilung entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

**J-T1.6 Kantonsratswahlen: Kandidierende nach Partei seit 1975**

Kanton Luzern

Wahljahr	Kandidierende nach Partei								
	Total	CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige	
1975	399	143	—	107	55	21	—	73	
1979	476	154	—	125	76	46	—	75	
1983	440	150	—	120	63	65	—	42	
1987	480	159	—	123	49	88	—	61	
1991	492	169	—	118	76	75	—	54	
1995	569	184	37	120	78	90	—	60	
1999	442	143	58	93	55	62	—	31	
2003	485	121	82	101	71	51	—	59	
2007	518	129	96	105	62	71	—	55	
2011	575	123	67	84	125	111	42	23	
2015	631	121	64	73	145	120	59	49	

B17\_42

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

**Sitzverteilung auf die Wahlkreise 2015**

Die 120 Kantonsratssitze verteilen sich seit 2011 wie folgt auf die Wahlkreise:  
 – Luzern-Stadt: 25  
 – Luzern-Land: 30  
 – Hochdorf: 21  
 – Sursee: 21  
 – Willisau: 16  
 – Entlebuch: 7

Wahlen

J-T1.7 Kantonsratswahlen: Stimmberechtigte und Wahlbeteiligung seit 1911

Kanton Luzern

	Stimmberechtigte							Wahlbeteiligung in Prozent						
	Kanton Luzern	Wahlkreis						Kanton Luzern	Wahlkreis					
		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch		Luzern-Stadt	Luzern-Land	Hochdorf	Sursee	Willisau	Entlebuch
1911	38 140	7 746	6 233	5 170	7 852	7 025	4 114	91,6	89,2	91,5	93,1	92,5	92,7	91,1
1915	38 489	8 159	6 335	5 133	7 745	7 094	4 023	48,4	39,4	45,7	51,6	54,1	51,0	51,6
1919	41 906	9 430	6 839	5 594	8 192	7 581	4 270	71,4	76,1	77,0	85,0	67,2	66,5	51,2
1923	45 433	10 379	7 597	5 960	8 822	8 138	4 537	72,7	74,9	76,3	84,0	71,9	66,7	59,6
1927	48 136	11 123	8 105	6 649	8 986	8 590	4 683	92,0	86,7	90,0	94,5	94,2	94,7	95,2
1931	50 951	12 321	8 759	7 161	9 235	8 786	4 689	91,9	88,0	90,6	94,9	94,3	92,9	93,5
1935	56 349	14 679	9 692	7 506	9 963	9 454	5 055	91,1	87,9	90,1	94,1	93,0	91,3	93,9
1939	57 469	15 255	9 934	7 433	9 955	9 659	5 233	73,0	82,8	84,2	85,4	78,6	81,4	64,5
1943	61 646	16 372	10 777	8 259	10 574	10 199	5 465	84,5	80,9	83,2	85,7	87,1	86,0	88,6
1947	63 961	17 268	11 364	8 650	10 831	10 298	5 550	89,7	83,3	88,3	91,6	94,3	93,2	94,1
1951	65 333	17 721	11 765	8 961	10 944	10 378	5 564	90,7	83,6	90,4	92,5	95,3	95,3	94,2
1955	67 306	18 081	12 800	9 463	10 969	10 452	5 541	91,2	85,2	89,4	93,0	95,6	94,9	95,5
1959	68 972	18 296	13 872	9 877	10 983	10 463	5 481	90,5	84,1	88,8	92,2	95,3	95,0	95,5
1963	71 200	18 653	15 322	10 283	11 058	10 440	5 444	89,2	81,4	88,4	91,2	94,0	94,5	94,6
1967	74 823	19 028	16 899	11 227	11 435	10 765	5 469	87,1	77,3	84,6	88,3	94,8	94,6	96,0
1971	163 662	44 034	39 612	24 400	23 803	21 498	10 315	74,8	62,8	70,1	74,5	87,3	88,2	87,7
1975	171 666	43 341	43 609	25 978	25 679	22 438	10 621	68,2	52,7	62,4	66,3	83,1	86,4	86,0
1979	180 435	43 433	47 405	27 795	27 571	23 340	10 891	64,1	48,6	55,7	60,9	79,9	85,6	83,7
1983	191 301	43 298	51 605	30 157	30 106	24 777	11 358	63,8	48,3	55,4	59,9	79,4	84,9	83,4
1987	202 695	42 560	56 326	32 641	32 805	26 457	11 906	56,9	42,2	47,6	52,2	71,3	78,5	77,7
1991	212 754	41 775	60 630	34 644	35 552	27 911	12 242	51,9	37,8	44,0	47,5	63,7	70,4	75,0
1995	225 212	41 706	64 596	37 152	38 497	30 248	13 013	49,7	41,1	41,5	46,7	57,5	63,5	72,0
1999	227 672	40 450	65 039	38 035	40 381	30 736	13 031	51,8	45,6	45,9	50,2	55,5	61,4	71,8
2003	233 868	40 455	67 671	38 944	42 418	31 395	12 985	46,0	38,6	40,6	43,2	51,3	55,5	65,3
2007	242 246	41 300	69 769	40 608	45 195	32 249	13 125	44,8	38,8	39,9	42,4	48,9	53,1	62,6
2011	254 503	51 468	64 768	42 245	45 771	33 933	16 318	43,5	38,4	40,1	40,3	48,1	49,1	56,2
2015	265 505	53 275	67 100	44 491	48 440	35 498	16 701	38,7	34,0	34,8	36,6	42,8	43,2	54,3

B17\_06

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

1911 bis 1931: Der Kanton Luzern war in 19 Wahlkreise eingeteilt. Seit 1935: Einteilung in 6 Wahlkreise

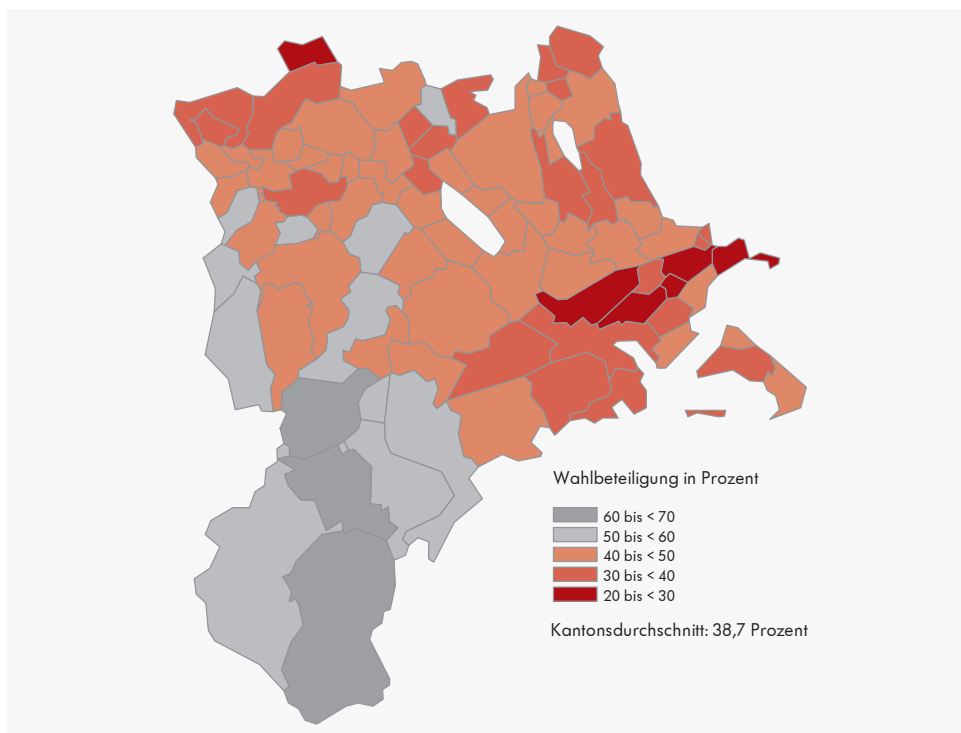
1971: Einführung Frauenstimm- und -wahlrecht

1995: Einführung Wahlalter 18 Jahre

2011: Wolhusen neu Wahlkreis Entlebuch (bisher Sursee) aufgrund Wahlkreisrevision und Gebietsveränderung der Wahlkreise Luzern-Stadt/Luzern-Land aufgrund Fusion von Luzern mit Littau

J-G1.4 Kantonsratswahlen: Wahlbeteiligung in den Gemeinden 2015

Gemeinden des Kantons Luzern



B17\_G35

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

Wahlen

**J-T1.8 Kantonsratswahlen: Stimmberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der eingelegten Wahlzettel seit 1999**

Kanton Luzern

Wahljahr	Stimm-berechtigte	Wahl-beteiligung in Prozent	Gültige Wahlzettel				Blanklisten	
			Total	Parteilisten		absolut	in Prozent	
				Total	unveränderte in Prozent			veränderte in Prozent
1999	227 672	51,8	112 398	104 300	23,2	69,5	8 098	7,2
2003	233 868	46,0	105 867	97 666	22,2	70,1	8 201	7,7
2007	242 246	44,8	106 926	98 977	23,5	69,1	7 949	7,4
2011	254 503	43,5	108 937	101 840	26,7	66,8	7 097	6,5
2015	265 505	38,7	101 425	93 537	28,1	64,1	7 888	7,8

B17\_05

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

**Handschriftliche Änderungen der Parteilisten**

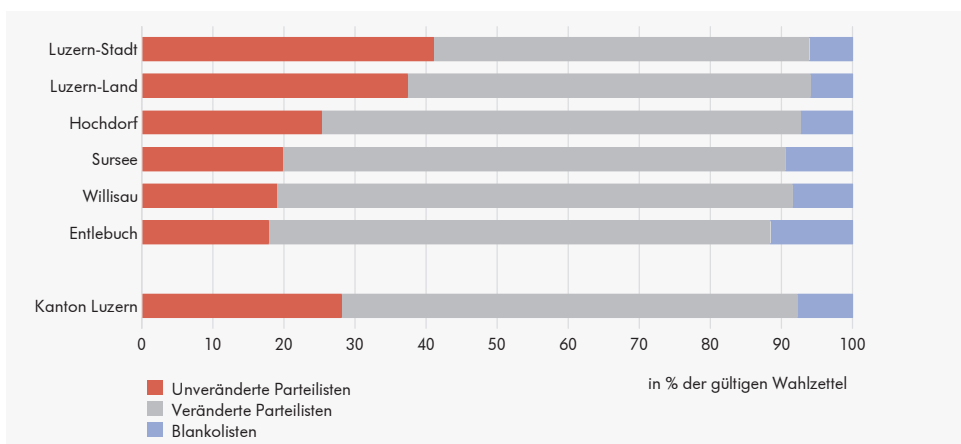
Die Wählenden haben verschiedene Möglichkeiten, ihrem politischen Willen möglichst individualisiert Ausdruck zu verleihen: Sie können Kandidatennamen von Wahllisten streichen, sie verdoppeln (kumulieren) oder sie durch listenfremde Kandidatennamen ersetzen (panaschieren).

**SVP erhält am meisten unveränderte Parteilisten**

Bei den Kantonsratswahlen 2015 wurden insgesamt 8 Prozent der Listen ohne Parteibezeichnung (Blanklisten) und 92 Prozent der Listen mit einer Parteibezeichnung eingelegt. Von Letzteren wurden 30 Prozent ohne handschriftliche Änderungen abgegeben (2011: 29%). Wie bei früheren Wahlen erhielt die SVP am meisten unveränderte und die CVP am meisten veränderte Parteilisten. Der Anteil der unverändert eingelegten Parteilisten hat seit 2003 zugenommen.

**J-G1.5 Anteil der Partei- und Blanklisten nach Wahlkreisen 2015**

Wahlkreise Kanton Luzern

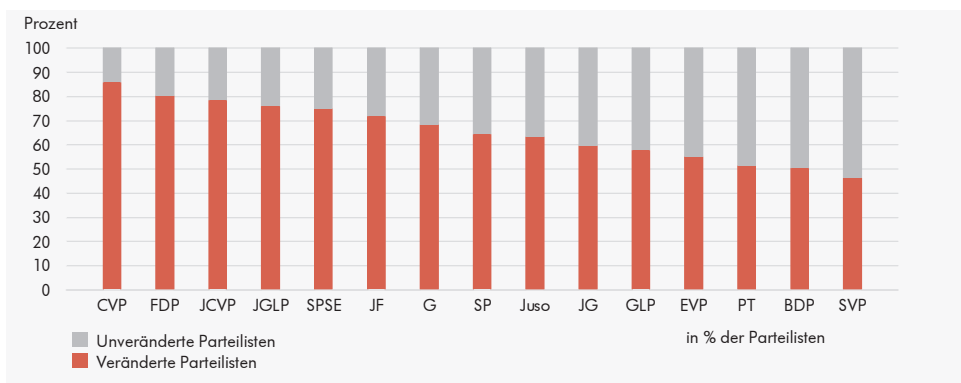


B17\_G05

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

**J-G1.6 Kantonsratswahlen: Anteil unveränderte und veränderte Parteilisten nach Parteien 2015**

Kanton Luzern



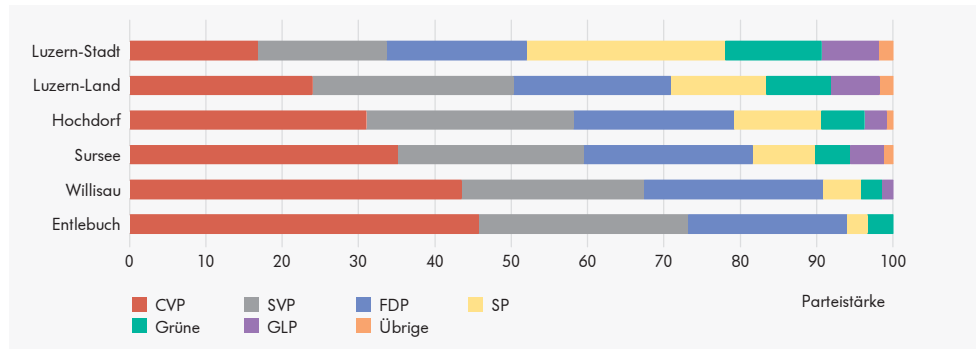
B17\_G06

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Wahlen

J-G1.7 Parteistärken in den Wahlkreisen 2015

Wahlkreise Kanton Luzern



B17\_G32

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Parteistärke

Die Parteistärke berechnet sich als Wähleranteil einer Partei am Total der errechneten Wählerzahl. Auf Gemeinde- und Wahlkreisebene ist der Wähleranteil identisch mit dem Parteistimmenanteil.

FDP kann die Verluste von 2011 teilweise zurückgewinnen

Die CVP geht aus den Wahlen 2015 trotz einem leichten Rückgang des Wähleranteils als wählerstärkste Partei hervor; sie erreichte eine Parteistärke von 30,9 Prozent. Die SVP verzeichnete einen Wähleranteil von 24,1 Prozent und die FDP einen Anteil von 21,0 Prozent. SVP wie auch FDP konnten ihren Wähleranteil im Vergleich zu 2011 etwas ausbauen. Grüne (6,7%) und GLP (4,3%) verloren gegenüber den Wahlen 2011 an Parteistärke.

J-T1.9 Kantonsratswahlen: Parteistärke seit 1971

Kanton Luzern

Wahljahr	Parteien						
	CVP	SVP	FDP	SP	Grüne	GLP	Übrige
1971	47,75	0,23	31,58	7,45	—	—	12,99
1975	50,04	—	31,59	7,53	1,41	—	9,43
1979	50,86	—	33,32	7,93	3,17	—	4,72
1983	51,07	—	32,59	7,14	6,29	—	2,91
1987	49,20	—	32,31	6,22	8,69	—	3,58
1991	48,61	—	32,25	9,45	6,52	—	3,17
1995	43,45	7,64	29,21	9,24	6,45	—	4,01
1999	39,83	17,02	25,67	9,62	5,70	—	2,15
2003	35,88	20,93	23,15	11,57	5,64	—	2,83
2007	37,30	19,03	23,05	10,71	7,31	—	2,59
2011	31,30	22,27	18,86	10,96	8,67	5,90	2,03
2015	30,86	24,12	21,04	11,85	6,70	4,32	1,11

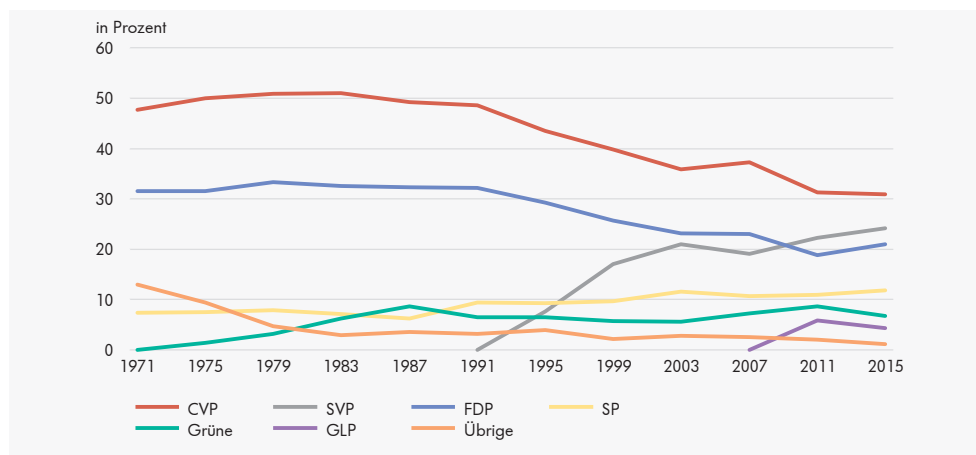
B17\_16

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Die Parteistärke wird als Wähleranteil einer Partei am Total der errechneten Wählerzahl berechnet. Kolonneninhalte siehe detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Grundlagenteil

J-G1.8 Kantonsratswahlen: Parteistärken seit 1971

Kanton Luzern



G17\_G33

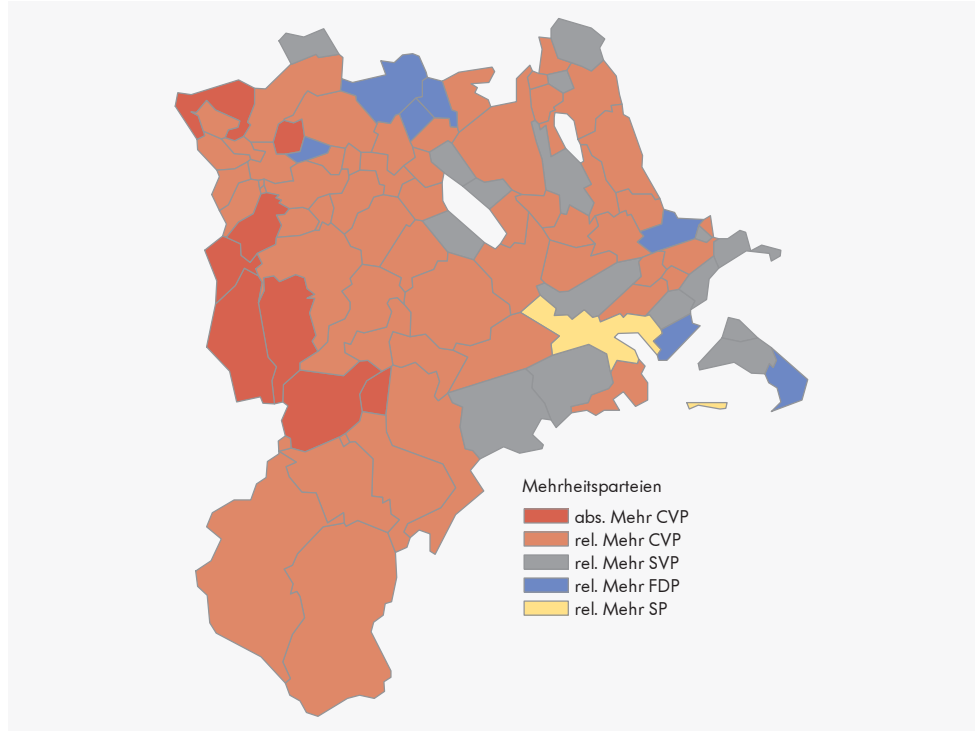
LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Wahlen

**J-G1.9 Kantonsratswahlen: Mehrheitsparteien 2015**  
Gemeinden des Kantons Luzern

**CVP verfügt über fast ein Drittel der Kantonsratssitze**

2015 hat die CVP 38 (-1 Sitz gegenüber 2011) der insgesamt 120 Sitze gewonnen und bleibt die wählerstärkste Partei im Kantonsrat. An zweiter Stelle folgt die SVP mit 29 Sitzen und an dritter die FDP mit 25 Sitzen, beide Parteien haben je 2 Sitze dazugewonnen. Die SP hält unverändert 16 Sitze. Die Grünen verfügen neu über 7 Sitze (-2) und die seit 2011 im Kantonsrat vertretene GLP über 5 Sitze (-1).

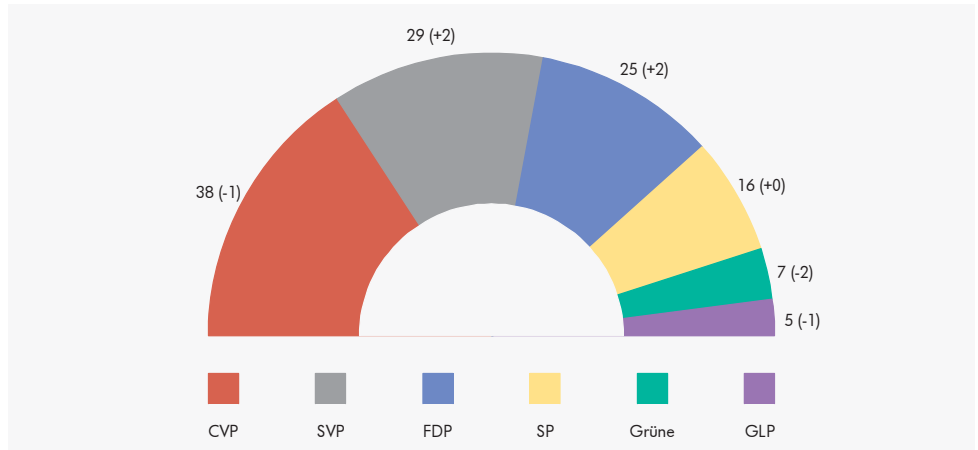


B17\_G11

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Gebietsstand entsprechend dem Zeitpunkt der Wahlen

**J-G1.10 Kantonsratswahlen: Sitze nach Parteien 2015 und Veränderung zu 2011**  
Kanton Luzern



B17\_G34

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Wahlen

J-T1.10 Kantonsratswahlen: Gewählte nach Partei und Geschlecht seit 1911

Kanton Luzern

Wahljahr	Insgesamt		Parteien													
	Total	weibl.	CVP		SVP		FDP		SP <sup>1</sup>		Grüne		GLP		Übrige	
			Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.
1911	157	...	88	...	—	...	62	...	7	...	—	...	...	...	—	...
1915	157	...	87	...	—	...	62	...	8	...	—	...	...	...	—	...
1919	157	...	89	...	—	...	53	...	12	...	—	...	...	...	3	...
1923	168	...	93	...	—	...	58	...	14	...	—	...	...	...	3	...
1927	168	...	91	...	—	...	63	...	14	...	—	...	...	...	—	...
1931	151	...	80	...	—	...	58	...	13	...	—	...	...	...	—	...
1935	151	...	82	...	—	...	56	...	13	...	—	...	...	...	—	...
1939	151	...	81	...	—	...	56	...	13	...	—	...	...	...	1	...
1943	167	...	87	...	—	...	57	...	13	...	—	...	...	...	10	...
1947	167	...	88	...	—	...	57	...	15	...	—	...	...	...	7	...
1951	167	...	88	...	—	...	63	...	12	...	—	...	...	...	4	...
1955	168	...	71	...	—	...	63	...	14	...	—	...	...	...	20	...
1959	168	...	72	...	—	...	62	...	13	...	—	...	...	...	21	...
1963	170	...	70	...	—	...	63	...	13	...	—	...	...	...	24	...
1967	170	...	70	...	1	...	59	...	11	...	—	...	...	...	29	...
1971	170	8	85	5	—	—	55	2	11	—	—	...	...	19	1	
1975	170	11	88	6	—	—	56	4	13	1	1	—	...	12	—	
1979	170	18	88	7	—	—	58	5	13	4	5	2	...	6	—	
1983	170	28	87	9	—	—	56	7	12	6	11	6	...	4	—	
1987	170	32	85	14	—	—	56	5	11	5	16	7	...	2	1	
1991	170	42	82	17	...	...	57	9	16	8	13	7	...	2	1	
1995	170	52	77	17	11	—	51	14	18	12	11	8	...	2	1	
1999	120	35	48	13	22	...	31	9	12	8	7	5	...	...	...	
2003	120	31	44	12	26	...	28	7	16	10	6	2	...	...	...	
2007	120	31	46	13	23	3	29	5	13	7	9	3	...	...	...	
2011	120	37	39	12	27	4	23	5	16	10	9	4	6	2	...	...
2015	120	35	38	11	29	4	25	7	16	7	7	4	5	2	...	...

B17\_13

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern

Kolonneninhalte siehe detaillierte Erläuterungen zu den historischen Tabellen im Grundlagenteil

1971 Einführung Frauenstimmrecht

1 2011 Wahlkreis Luzern-Stadt inkl. 1 Sitz der JUSO

Frauenanteil im Kantonsparlament bei 29 Prozent

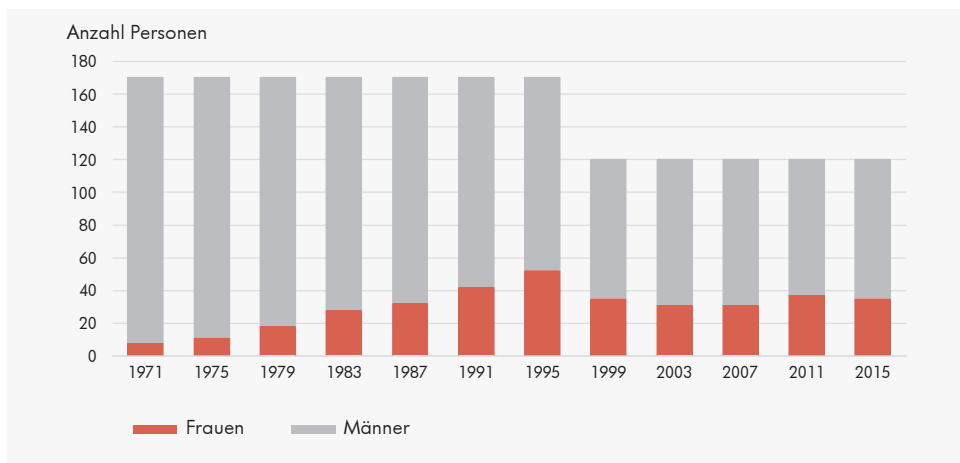
Ins Kantonsparlament gewählt wurden 2015 insgesamt 35 Frauen und 85 Männer. Gegenüber den Wahlen 2011 wurden 2 Frauen weniger gewählt. Der Frauenanteil liegt damit bei 29 Prozent (2011: 31%). Am ausgeglichensten ist das Geschlechterverhältnis bei der SP (44% Frauen) und den Grünen (57% Frauen), der einzigen Partei mit einer Frauenmehrheit. Absolut gesehen stellt die CVP mit 11 Vertreterinnen am meisten Frauen.

Wahlerfolgsquote unterscheidet sich nach Geschlecht

Die Wahlerfolgsquote nach Geschlecht fiel 2015 für die Männer etwas höher aus als für die Frauen; 2011 war dies umgekehrt gewesen.

J-G1.11 Kantonsratswahlen: Gewählte nach Geschlecht seit 1971

Kanton Luzern



B17\_G09

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: LUSTAT – Kantonsratswahlen Kanton Luzern



Bild: Stadt Luzern



Bild: Stadt Luzern



Bild: Gemeinde Hergiswil (Peter Helfenstein)

## Abstimmungen

## J.2 Abstimmungen

## J-T2.1 Ergebnisse kantonalen Abstimmungsvorlagen 2017

## Kanton Luzern

Stimm- berechtigte	Stimm- beteili- gung in %	Eingelegte Stimmzettel			Ergebnis	
		Total	Art		Ja in %	Nein in %
			leere	ungültige		

Zehn Abstimmungsvorlagen  
im Jahr 2017

Die Luzerner Stimmberechtigten wurden 2017 in drei Urnengängen zu insgesamt 10 Vorlagen an die Urne gerufen; davon betrafen 3 Abstimmungsfragen kantonale und 7 eidgenössische Anliegen.

Die Stimmbeteiligung lag bei diesen 3 Urnengängen zwischen 45,5 (Energiegesetz) und 51,2 Prozent (Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge und deren Zusatzfinanzierung).

## Erhöhung des Staatssteuerfusses für 2017 auf 1,70 Einheiten (21. Mai 2017)

Kanton Luzern	270 051	45,59	123 107	918	702	121 487	45,66	54,34
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 200	45,30	24 102	244	165	23 693	53,18	46,82
Wahlkreis Luzern-Land	67 908	46,44	31 536	249	144	31 143	44,56	55,44
Wahlkreis Hochdorf	45 643	43,62	19 909	137	72	19 700	41,74	58,26
Wahlkreis Sursee	50 350	47,33	23 832	152	164	23 516	46,16	53,84
Wahlkreis Willisau	36 156	44,58	16 118	101	113	15 904	41,31	58,69
Wahlkreis Entlebuch	16 794	45,31	7 610	35	44	7 531	44,38	55,62

## Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen (21. Mai 2017)

Kanton Luzern	270 051	45,59	123 124	1 051	709	121 364	32,32	67,68
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 200	45,20	24 045	247	163	23 635	30,81	69,19
Wahlkreis Luzern-Land	67 908	46,30	31 442	304	146	30 992	33,72	66,28
Wahlkreis Hochdorf	45 643	43,59	19 897	162	74	19 661	34,72	65,28
Wahlkreis Sursee	50 350	47,71	24 024	166	163	23 695	30,56	69,44
Wahlkreis Willisau	36 156	44,51	16 094	130	114	15 850	31,82	68,18
Wahlkreis Entlebuch	16 794	45,39	7 622	42	49	7 531	31,63	68,37

## Volksinitiative "Eine Fremdsprache auf der Primarstufe" (24. September 2017)

Kanton Luzern	270 943	50,32	136 341	1 656	983	133 702	42,36	57,64
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 211	50,92	27 094	391	179	26 524	33,68	66,32
Wahlkreis Luzern-Land	68 151	51,76	35 274	488	227	34 559	40,36	59,64
Wahlkreis Hochdorf	45 789	48,27	22 102	225	145	21 732	43,76	56,24
Wahlkreis Sursee	50 683	51,35	26 024	277	233	25 514	45,28	54,72
Wahlkreis Willisau	36 237	48,21	17 471	205	137	17 129	49,06	50,94
Wahlkreis Entlebuch	16 872	49,64	8 376	70	62	8 244	52,09	47,91

B17\_22

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern



## Abstimmungen

## J-T2.2 Ergebnisse nationaler Abstimmungsvorlagen 2017

## Kanton Luzern

	Stimm- berechtigte	Stimm- beteili- gung in %	Eingelegte Stimmzettel			Ergebnis	
			Total	Art		Ja in %	Nein in %
				leere	ungültige		

## Bundesbeschluss Einbürgerung Personen 3. Ausländergeneration (12. Februar 2017)

Kanton Luzern	273 901	46,68	127 860	442	704	126 714	56,54	43,46
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 196	48,03	25 551	78	185	25 288	71,58	28,42
Wahlkreis Luzern-Land	67 797	49,81	33 773	124	177	33 472	59,09	40,91
Wahlkreis Hochdorf	45 425	45,44	20 643	63	92	20 488	53,03	46,97
Wahlkreis Sursee	50 084	46,71	23 396	102	126	23 168	52,97	47,03
Wahlkreis Willisau	36 093	42,65	15 393	48	81	15 264	43,96	56,04
Wahlkreis Entlebuch	16 747	44,32	7 423	22	27	7 374	35,44	64,56
Auslandschweizer/innen	4 559	36,87	1 681	5	16	1 660	78,61	21,39

## Bundesbeschluss Fonds Nationalstrassen und Agglomerationsverkehr (12. Februar 2017)

Kanton Luzern	273 901	46,39	127 053	1 714	710	124 629	63,35	36,65
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 196	47,56	25 301	491	186	24 624	57,75	42,25
Wahlkreis Luzern-Land	67 797	49,57	33 608	444	178	32 986	64,78	35,22
Wahlkreis Hochdorf	45 425	45,18	20 522	226	93	20 203	64,52	35,48
Wahlkreis Sursee	50 084	46,42	23 249	297	128	22 824	64,90	35,10
Wahlkreis Willisau	36 093	42,41	15 308	149	82	15 077	62,36	37,64
Wahlkreis Entlebuch	16 747	44,12	7 389	70	27	7 292	66,88	33,12
Auslandschweizer/innen	4 559	36,76	1 676	37	16	1 623	76,59	23,41

## Unternehmenssteuerreformgesetz III (12. Februar 2017)

Kanton Luzern	273 901	46,35	126 955	2 024	724	124 207	43,58	56,42
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 196	47,77	25 411	413	185	24 813	36,67	63,33
Wahlkreis Luzern-Land	67 797	49,50	33 561	590	177	32 794	45,13	54,87
Wahlkreis Hochdorf	45 425	45,09	20 482	301	96	20 085	44,35	55,65
Wahlkreis Sursee	50 084	46,22	23 149	390	129	22 630	46,01	53,99
Wahlkreis Willisau	36 093	42,38	15 298	182	91	15 025	42,24	57,76
Wahlkreis Entlebuch	16 747	44,07	7 380	95	27	7 258	49,75	50,25
Auslandschweizer/innen	4 559	36,72	1 674	53	19	1 602	59,80	40,20

## Energiegesetz (21. Mai 2017)

Kanton Luzern	274 607	45,52	125 011	727	756	123 528	58,46	41,54
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 200	45,56	24 239	142	169	23 928	68,16	31,84
Wahlkreis Luzern-Land	67 900	46,62	31 652	212	151	31 289	58,77	41,23
Wahlkreis Hochdorf	45 643	43,67	19 934	107	73	19 754	55,49	44,51
Wahlkreis Sursee	50 350	47,58	23 956	149	185	23 622	56,78	43,22
Wahlkreis Willisau	36 156	44,50	16 089	85	110	15 894	51,00	49,00
Wahlkreis Entlebuch	16 794	45,30	7 607	25	43	7 539	51,39	48,61
Auslandschweizer/innen	4 564	33,61	1 534	7	25	1 502	77,03	22,97

## Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit (24. September 2017)

Kanton Luzern	275 699	50,77	139 963	2 450	1 039	136 474	75,88	24,12
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 211	51,57	27 442	625	171	26 646	80,13	19,87
Wahlkreis Luzern-Land	68 141	52,66	35 886	651	224	35 011	77,15	22,85
Wahlkreis Hochdorf	45 789	49,00	22 435	367	151	21 917	75,52	24,48
Wahlkreis Sursee	50 683	52,08	26 398	366	248	25 784	74,60	25,40
Wahlkreis Willisau	36 242	48,79	17 683	290	141	17 252	72,28	27,72
Wahlkreis Entlebuch	16 872	50,27	8 481	126	85	8 270	67,09	32,91
Auslandschweizer/innen	4 761	34,40	1 638	25	19	1 594	87,08	12,92

## Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (24. September 2017)

Kanton Luzern	275 699	51,19	141 141	877	1 037	139 227	50,50	49,50
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 211	52,09	27 717	250	170	27 297	61,32	38,68
Wahlkreis Luzern-Land	68 141	53,11	36 188	154	224	35 810	51,59	48,41
Wahlkreis Hochdorf	45 789	49,44	22 637	125	151	22 361	47,95	52,05
Wahlkreis Sursee	50 683	52,58	26 651	159	248	26 244	47,86	52,14
Wahlkreis Willisau	36 242	49,05	17 777	114	140	17 523	41,67	58,33
Wahlkreis Entlebuch	16 872	50,57	8 532	55	85	8 392	39,85	60,15
Auslandschweizer/innen	4 761	34,43	1 639	20	19	1 600	72,81	27,19

## Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 (24. September 2017)

Kanton Luzern	275 699	51,19	141 135	1 105	1 039	138 991	47,90	52,10
Wahlkreis Luzern-Stadt	53 211	52,07	27 705	291	170	27 244	58,26	41,74
Wahlkreis Luzern-Land	68 141	53,08	36 172	239	224	35 709	48,30	51,70
Wahlkreis Hochdorf	45 789	49,42	22 627	127	152	22 348	45,10	54,90
Wahlkreis Sursee	50 683	52,66	26 688	215	249	26 224	45,43	54,57
Wahlkreis Willisau	36 242	49,02	17 766	142	140	17 484	40,17	59,83
Wahlkreis Entlebuch	16 872	50,60	8 537	65	85	8 387	39,18	60,82
Auslandschweizer/innen	4 761	34,45	1 640	26	19	1 595	72,85	27,15

B17\_23

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons LuzernUnternehmenssteuerreform III  
im Kanton Luzern abgelehnt

Auf eidgenössischer Ebene waren den Stimmberechtigten 2017 insgesamt 7 Abstimmungsvorlagen unterbreitet worden. Dabei handelte es sich ausschliesslich um Bundesbeschlüsse und Gesetzesänderungen. Volksinitiativen kamen 2017 auf eidgenössischer Ebene keine zur Abstimmung.

Die Luzerner Stimmbevölkerung lehnte das Unternehmenssteuerreformgesetz III und das Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge ab. Die anderen 5 eidgenössischen Vorlagen wurden angenommen, wobei die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer mit einem Anteil von 50,5 Prozent Ja-Stimmen äusserst knapp angenommen wurde. Schweizweit erzielte diese Vorlage äusserst knapp keine Mehrheit (49,95% Ja-Stimmen).

## Abstimmungen

### J-T2.3 Ja-Stimmen-Anteil bei kantonalen und ausgewählten nationalen Abstimmungsvorlagen 2017

Wahlkreise und Gemeinden

Gemeinden	Kantonal			Eidgenössisch				
	Erhöhung Staatssteuerfuss auf 1,70 Einheiten	Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen	Volksinitiative eine Fremdsprache auf der Primarstufe	Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung	Unternehmenssteuerreformgesetz III	Energiegesetz	Bundesbeschluss Zusatzfinanzierung der AHV	Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge
	21. Mai	21. Mai	24. Sept.	12. Feb.	12. Feb.	21. Mai	24. Sept.	24. Sept.
<b>Kanton Luzern</b>	<b>45,66</b>	<b>32,32</b>	<b>42,36</b>	<b>56,54</b>	<b>43,58</b>	<b>58,46</b>	<b>50,50</b>	<b>47,90</b>
<b>Wahlkreis Luzern-Stadt</b>	<b>53,18</b>	<b>30,81</b>	<b>33,68</b>	<b>71,58</b>	<b>36,67</b>	<b>68,16</b>	<b>61,32</b>	<b>58,26</b>
<b>Wahlkreis Luzern-Land</b>	<b>44,56</b>	<b>33,72</b>	<b>40,36</b>	<b>59,09</b>	<b>45,13</b>	<b>58,77</b>	<b>51,59</b>	<b>48,30</b>
Adligenswil	43,74	31,97	39,28	67,10	43,01	59,89	56,09	52,52
Buchrain	47,93	34,34	39,08	59,48	45,59	60,74	52,19	46,67
Dierikon	33,25	34,55	37,77	54,77	40,87	50,77	47,90	44,06
Ebikon	44,43	31,66	38,68	59,36	43,78	58,72	49,81	47,19
Gisikon	32,99	41,98	41,11	46,80	51,04	47,89	45,24	44,63
Greppen	39,25	41,14	40,16	56,89	51,80	57,89	49,49	47,30
Honau	35,25	27,74	45,22	47,95	43,97	68,06	43,75	41,61
Horw	50,05	34,31	40,02	62,44	47,59	63,08	54,98	52,23
Kriens	46,12	32,24	41,29	59,68	39,25	59,77	55,12	51,12
Malters	48,52	31,33	44,80	51,99	42,22	59,55	51,21	47,39
Meggen	43,10	36,77	36,10	62,76	58,10	54,97	48,10	45,61
Meierskappel	32,38	40,21	37,16	57,14	46,44	51,69	41,01	41,59
Root	34,39	38,25	40,94	50,22	41,90	56,33	46,87	43,92
Schwarzenberg	42,14	30,26	51,55	41,78	49,42	52,57	42,49	39,55
Udligenswil	42,75	35,44	37,82	59,61	49,94	57,89	48,67	43,90
Vitznau	37,84	31,14	38,92	53,74	47,66	56,75	43,86	41,81
Weggis	34,54	38,11	41,91	56,14	51,65	52,03	42,64	40,36
<b>Wahlkreis Hochdorf</b>	<b>41,74</b>	<b>34,72</b>	<b>43,76</b>	<b>53,03</b>	<b>44,35</b>	<b>55,49</b>	<b>47,95</b>	<b>45,10</b>
Aesch	34,63	35,08	43,28	43,19	49,34	46,77	40,09	36,83
Altwis	40,00	24,36	52,94	45,93	30,83	57,96	37,82	38,46
Ballwil	40,13	30,32	45,73	43,25	48,40	50,72	43,06	42,06
Emmen	37,85	36,17	43,03	53,72	40,16	53,37	47,89	44,27
Ermensee	30,51	30,33	45,56	50,29	44,71	50,00	41,96	38,96
Eschenbach	43,70	35,58	40,47	53,82	48,03	55,23	47,90	45,93
Hiizkirch	42,51	34,84	45,72	52,57	44,93	54,36	42,45	41,72
Hochdorf	49,40	35,66	42,07	59,63	45,26	63,09	54,03	50,62
Hohenrain	45,21	33,37	48,41	51,32	45,44	55,96	47,61	45,47
Inwil	40,11	36,87	43,58	45,92	45,43	51,52	44,44	39,75
Rain	42,11	33,76	42,55	51,47	56,89	53,74	47,42	45,34
Römerswil	45,05	35,15	52,06	46,32	46,25	58,31	43,33	42,58
Rothenburg	44,51	32,84	43,27	55,65	43,27	58,83	52,89	49,36
Schongau	33,12	33,22	45,87	44,48	46,38	50,49	37,72	36,76
<b>Wahlkreis Sursee</b>	<b>46,16</b>	<b>30,56</b>	<b>45,28</b>	<b>52,97</b>	<b>46,01</b>	<b>56,78</b>	<b>47,86</b>	<b>45,43</b>
Beromünster	53,35	28,00	48,61	49,45	49,90	41,73	48,47	44,91
Büron	34,72	29,33	46,55	43,03	58,39	48,91	43,33	39,15
Buttisholz	43,10	27,68	45,34	46,73	49,20	55,36	46,29	45,68
Eich	42,17	38,40	39,42	51,62	51,36	52,65	42,90	40,31
Geuensee	39,86	31,82	45,44	50,39	41,58	60,59	48,94	44,82
Grosswangen	47,94	27,19	52,47	44,15	46,79	53,00	39,91	39,41
Hildisrieden	46,96	35,27	46,00	54,19	53,15	57,41	51,22	48,66
Knutwil	42,97	34,95	47,21	47,81	41,63	55,37	45,38	41,85
Mauensee	54,22	27,39	36,13	56,78	40,22	62,81	51,08	50,63
Neuenkirch	46,15	36,43	44,25	51,98	44,12	54,17	47,34	44,76
Nottwil	41,32	34,30	41,80	52,56	43,25	57,09	47,10	43,91
Oberkirch	49,01	32,59	40,37	58,23	44,36	65,53	52,69	49,37
Rickenbach	36,71	27,30	47,82	42,37	50,97	48,63	35,31	34,78
Ruswil	44,99	29,27	52,59	49,95	46,29	56,82	46,33	44,83
Schenkon	43,14	34,56	46,17	53,07	52,80	55,09	46,24	43,77
Schlierbach	43,71	25,24	47,08	33,45	46,76	55,56	35,24	35,63
Sempach	52,01	30,89	42,75	66,62	48,37	66,84	56,31	53,31
Sursee	50,32	27,15	40,58	65,25	38,56	66,54	54,94	52,15
Triengen	39,97	27,01	49,03	41,51	43,51	50,58	39,07	37,10

#### Alle drei kantonalen Vorlagen wurden abgelehnt

Das Luzerner Stimmvolk konnte 2017 über zwei Volksinitiativen sowie über die Gesetzesänderung, welche eine Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen vorsah, befinden. Keine dieser drei Vorlagen fand bei den Stimmenden eine Mehrheit.

Die Erhöhung des Staatssteuerfusses auf 1,7 Einheiten für 2017 erhielt kantonsweit 45,7 Prozent Ja-Stimmen. 75 Gemeinden lehnten die Vorlage ab, in 8 Gemeinden überwogen die Ja-Stimmen.

Die Volksinitiative eine Fremdsprache auf der Primarstufe erzielte insgesamt 42,4 Prozent Ja-Stimmen. Rund drei Viertel der Gemeinden lehnten die Vorlage ab und in gut einem Viertel der Gemeinden stiess diese auf Zustimmung.

Die Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen wurde mit 67,7 Prozent Nein-Stimmen zu 32,3 Prozent Ja-Stimmen abgelehnt. Die Vorlage wurde in allen 83 Luzerner Gemeinden abgelehnt.

## Abstimmungen

**J-T2.3 Ja-Stimmen-Anteil bei kantonalen und ausgewählten nationalen  
Abstimmungsvorlagen 2017**  
 Wahlkreise und Gemeinden

**Annahme der Zusatz-  
finanzierung der AHV im  
Kanton Luzern**

Am 24. September 2017 stimmte das Schweizer Stimmvolk über die beiden Vorlagen zur Reform der Altersvorsorge 2020 sowie der Zusatzfinanzierung der AHV ab. Während schweizweit beide Vorlagen relativ knapp abgelehnt wurden (47,3% respektive 49,95% Ja-Stimmenanteile), nahmen die Stimmenden im Kanton Luzern die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer an (50,5%-Ja-Stimmenanteil), lehnten jedoch das Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020 ab (47,9% Ja-Stimmenanteil). Diese Konstellation mit Annahme der Zusatzfinanzierung und Ablehnung des Bundesgesetzes über die Reform der Altersvorsorge traf auch im Kanton Waadt ein. Ansonsten lehnten die Kantone entweder beide Vorlagen ab oder nahmen beide an.

Gemeinden	Kantonal			Eidgenössisch				
	Erhöhung Staatssteuerfuss auf 1,70 Einheiten	Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen	Volksinitiative eine Fremdsprache auf der Primarstufe	Bundesbeschluss über die erleichterte Einbürgerung	Unternehmenssteuerreformgesetz III	Energiegesetz	Bundesbeschluss Zusatzfinanzierung der AHV	Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge
	21. Mai	21. Mai	24. Sept.	12. Feb.	12. Feb.	21. Mai	24. Sept.	24. Sept.
<b>Wahlkreis Willisau</b>	<b>41,31</b>	<b>31,82</b>	<b>49,06</b>	<b>43,96</b>	<b>42,24</b>	<b>51,00</b>	<b>41,67</b>	<b>40,17</b>
Alberswil	34,16	35,58	51,21	36,87	50,26	40,88	44,23	40,78
Altbüron	40,77	34,84	41,76	53,38	51,70	53,45	34,63	33,33
Altishofen	42,28	21,43	46,94	46,50	40,14	56,53	49,80	46,22
Dagmersellen	36,65	34,24	47,79	46,74	40,30	50,07	40,73	37,97
Ebersecken	40,43	23,40	56,25	31,51	30,28	46,81	21,74	22,36
Egolzwil	44,40	30,11	40,89	49,67	43,40	58,15	43,23	42,64
Ettiswil	42,27	31,82	49,89	43,82	42,13	50,73	46,08	46,52
Fischbach	37,50	40,09	51,60	22,54	36,19	41,92	32,14	33,60
Gettnau	38,14	27,59	58,22	33,94	46,15	44,76	32,57	29,74
Grossdietwil	44,58	33,87	52,82	43,27	39,26	47,18	43,89	45,03
Hergiswil	42,18	27,35	59,59	30,11	36,98	45,94	39,76	39,76
Luthern	64,71	26,28	52,68	38,32	42,05	47,04	32,79	34,03
Menznaun	39,29	32,11	56,53	35,16	50,18	45,92	37,08	36,74
Nebikon	44,00	35,56	42,58	47,75	46,25	48,67	38,68	35,06
Pfaffnau	43,06	29,78	42,30	47,28	39,31	51,42	40,07	40,22
Reiden	34,45	34,15	43,52	44,61	36,22	48,85	40,73	37,98
Roggliswil	43,27	39,41	43,90	39,57	39,56	51,16	41,53	38,71
Schötz	39,16	35,34	58,30	45,55	47,92	50,97	42,90	42,05
Ufhusen	36,84	33,46	55,38	34,71	40,60	44,19	37,11	37,03
Wauwil	34,64	31,62	40,69	45,50	47,43	49,73	41,82	39,45
Wikon	32,69	29,88	42,31	44,26	39,67	46,69	43,02	41,20
Willisau	49,90	31,10	49,47	49,25	42,44	59,44	48,44	46,20
Zell	40,90	25,87	50,08	40,70	44,39	49,91	35,70	35,81
<b>Wahlkreis Entlebuch</b>	<b>44,38</b>	<b>31,63</b>	<b>52,09</b>	<b>35,44</b>	<b>49,75</b>	<b>51,39</b>	<b>39,85</b>	<b>39,18</b>
Doppleschwand	44,90	28,28	56,68	23,74	53,92	48,98	32,28	33,98
Entlebuch	39,80	28,90	58,98	30,79	51,68	49,91	36,29	34,83
Flühli	49,19	34,77	51,51	34,15	56,13	50,16	35,98	37,07
Hasle	40,10	33,39	53,80	25,13	51,99	45,73	39,68	35,62
Romoos	59,15	24,77	53,39	31,28	57,42	57,41	33,48	36,16
Schüpfheim	47,63	33,49	48,34	44,25	48,88	56,83	43,95	43,57
Werthenstein	34,68	29,35	46,66	35,70	41,76	41,14	38,15	37,00
Escholzmatt-Marbach	44,66	30,07	51,46	30,05	49,92	50,14	37,39	36,63
Wolhusen	46,09	34,12	52,26	42,41	47,14	55,39	45,08	44,79

B17\_28

Gebietsstand 1. Januar 2018

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

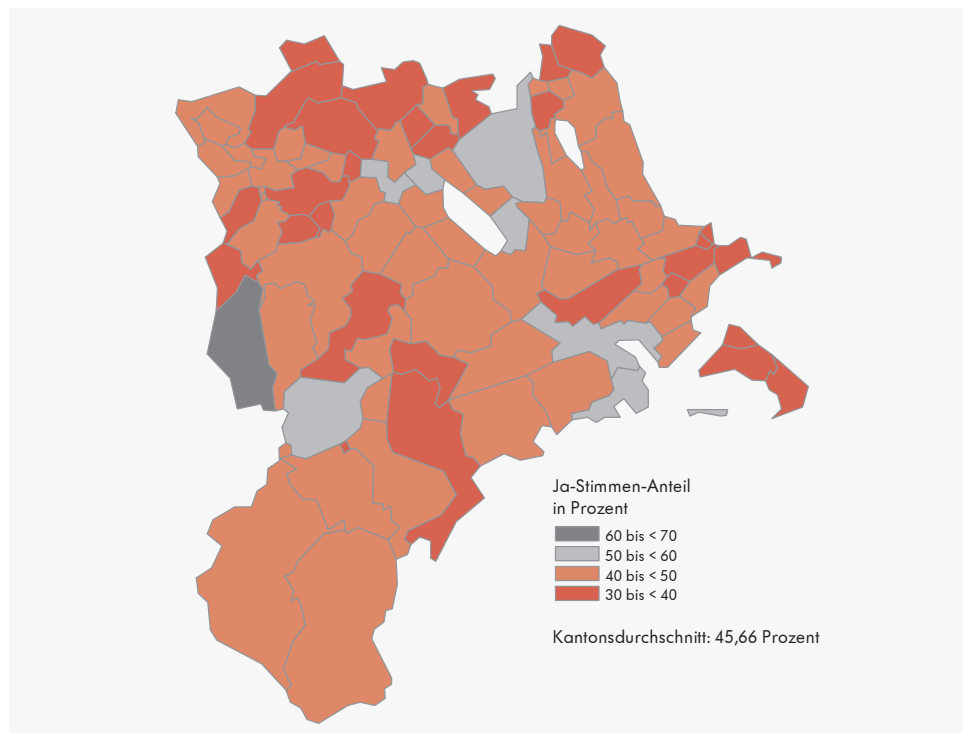
## Abstimmungen

### J-G2.1 Erhöhung des Staatssteuerfusses für 2017 auf 1,70 Einheiten 2017

Gemeinden des Kantons Luzern

#### Erhöhung Staatssteuerfuss auf 1,70 Einheiten abgelehnt

Gegen den Beschluss, den Steuerfuss für die Staatssteuern im Jahr 2017 auf 1,70 Einheiten festzusetzen, wurde das Referendum ergriffen. Am 21. Mai 2017 lehnte die Luzerner Stimmbevölkerung die Erhöhung des Staatssteuerfusses mit 54,3 Prozent Nein-Stimmen ab. In 75 Gemeinden wurde diese Vorlage abgelehnt. In 8 Gemeinden (Luthern, Romoos, Mauensee, Beromünster, Stadt Luzern, Sempach, Sursee und Horw) wurde sie angenommen.



B17\_G23

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

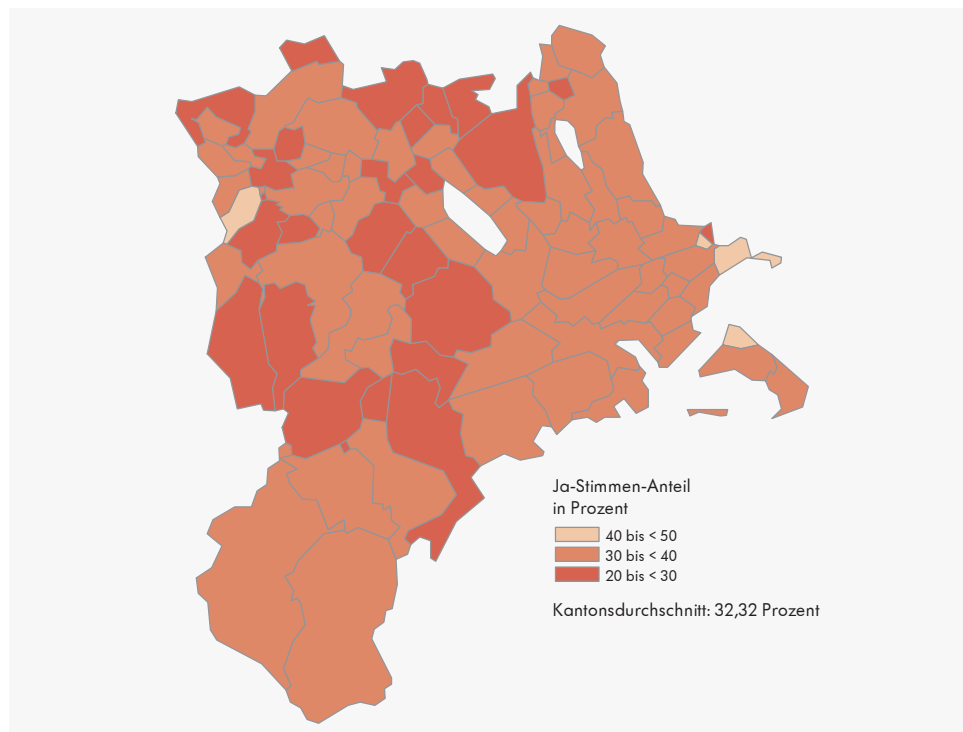
#### Statistischer Atlas Luzern

Interaktive Karten sowie dahinter stehende Daten zu kantonalen wie auch eidgenössischen Abstimmungen finden sich im Statistischen Atlas Luzern:

[www.lustat.ch/services/e-dossiers/statistischer-atlas-luzern](http://www.lustat.ch/services/e-dossiers/statistischer-atlas-luzern)

### J-G2.2 Halbierung der Kantonsbeiträge an die Musikschulen 2017

Gemeinden des Kantons Luzern



B17\_G24

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

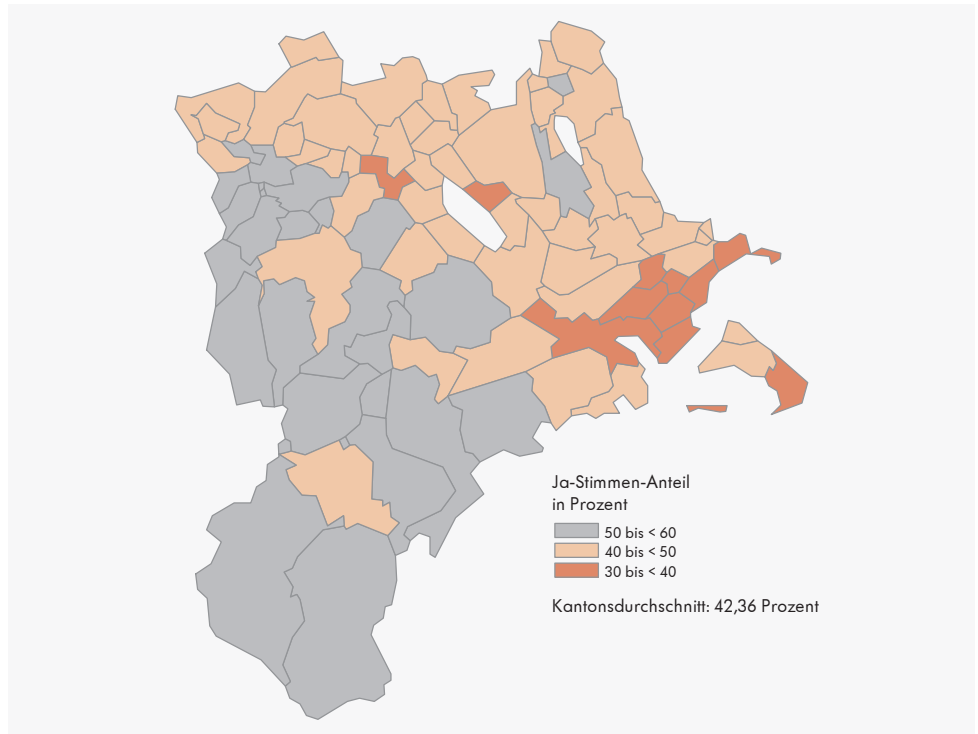
## Abstimmungen

### J-G2.3 Volksinitiative: Eine Fremdsprache auf der Primarstufe 2017

Gemeinden des Kantons Luzern

#### Keine Mehrheiten für Volksinitiative eine Fremdsprache auf der Primarstufe

Die Volksinitiative eine Fremdsprache auf der Primarstufe fand insgesamt keine Mehrheit. Das Abstimmungsergebnis variierte jedoch nach Gemeinden: In 23 Gemeinden überwogen die Ja-Stimmen die Nein-Stimmen. Diese Gemeinden waren zu grossen Teilen westlich der Achse Luzern-Sursee zu finden. In 60 Gemeinden wurde die Volksinitiative abgelehnt. Am deutlichsten geschah dies mit einem Ja-Stimmenanteil von 33,7 Prozent in der Stadt Luzern.



B17\_G25

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Staatskanzlei des Kantons Luzern

## J.3 Sprachen und Religionen

### J-T3.1 Wohnbevölkerung nach Hauptsprachen und zu Hause gesprochenen Sprachen seit 2010

	Total	Hauptsprachen in Prozent <sup>1</sup>					Zu Hause gesprochene Sprachen in Prozent <sup>1</sup>					
		deutsch	englisch	albanisch	serbisch, kroatisch	andere	schweizerdeutsch	hochdeutsch	albanisch	italienisch	serbisch, kroatisch	andere
<b>Alle</b>												
2010	311 000	91	3	3	3	11	88	10	4	4	4	11
2011	316 000	90	3	3	4	11	87	10	4	3	4	11
2012	319 500	90	3	3	3	11	87	10	4	3	3	11
2013	323 900	90	3	3	3	12	86	10	4	3	3	12
2014	328 000	90	3	3	3	13	86	11	4	3	3	12
2015	331 400	90	4	4	3	13	86	11	4	4	3	12
<b>Schweizerinnen und Schweizer</b>												
2010	260 400	98	2	1	1	6	97	5	1	2	2	6
2011	264 000	97	2	1	2	6	96	5	2	2	2	6
2012	266 200	97	2	1	1	6	97	5	2	2	2	6
2013	269 000	97	2	1	2	6	96	5	2	2	2	6
2014	271 200	97	2	1	2	6	96	6	2	2	2	7
2015	273 000	97	3	2	2	6	96	6	2	2	2	7
<b>Ausländerinnen und Ausländer</b>												
2010	50 600	56	6	15	14	41	40	35	16	12	13	35
2011	52 100	55	6	14	14	40	38	35	15	12	13	35
2012	53 300	55	7	14	13	41	38	36	15	11	13	35
2013	54 900	53	8	13	11	44	37	36	14	10	11	39
2014	56 800	55	9	13	12	45	37	37	14	11	11	39
2015	58 400	55	8	13	10	46	37	37	14	11	10	39

B16\_53

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung<sup>1</sup> Mehrfachnennungen möglich

Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten

Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

#### 9 von 10 haben Deutsch als Hauptsprache

Im Rahmen der Strukturerhebung 2015 des Bundesamts für Statistik gaben 90 Prozent der im Kanton Luzern wohnhaften Personen im Alter ab 15 Jahren Deutsch als ihre Hauptsprache an. Insgesamt 12 Prozent aller Luzernerinnen und Luzerner dieser Altersgruppe bezeichnen mehr als eine Sprache als ihre Hauptsprache. Zu Hause oder mit den Angehörigen sprechen 86 Prozent Schweizerdeutsch. Daneben sind Hochdeutsch (11%), Albanisch (4%), Italienisch (4%), Serbisch und/oder Kroatisch (3%) zu Hause die meistgesprochenen Sprachen.

#### Hauptsprache

Als Hauptsprache gilt bei der Strukturerhebung jene Sprache, in der eine Person denkt und die sie sehr gut beherrscht. Ein direkter Vergleich der Strukturerhebungsdaten mit denjenigen der Volkszählung 2000 ist nur beschränkt möglich, weil die befragten Personen in der Strukturerhebung ab 2010 – im Gegensatz zur Volkszählung 2000 – mehrere Hauptsprachen und zu Hause gesprochene Sprachen angeben können.

Sprachen und Religionen

J-T3.2 Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit seit 1990

Kanton Luzern

Jahr	Total <sup>1</sup>	Nach Religionszugehörigkeit in Prozent						
		Römisch-katholisch	Evangelisch-reformiert	Andere christliche Glaubensgemeinschaften	Islamische Glaubensgemeinschaften	Andere Religion	Ohne Religionszugehörigkeit	Ohne Angabe
1990	255 924	78,7	12,9	2,5	1,3	0,4	3,4	0,8
2000	278 058	71,5	11,6	3,4	3,2	0,8	6,3	3,2
2010	311 000	65	11	4	4	1	13	1
2011	316 000	65	11	4	4	1	13	1
2012	319 500	65	11	4	4	1	14	1
2013	323 900	63	11	4	4	1	15	1
2014	328 000	63	10	4	4	1	16	1
2015	331 400	62	11	4	4	1	16	1

B16\_54

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

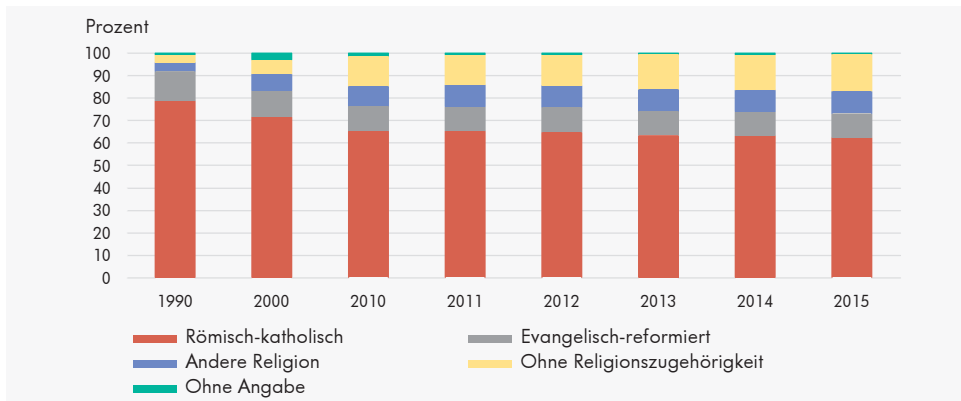
<sup>1</sup> Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten  
ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

Zunahme der Personen ohne Religionszugehörigkeit

Im Jahr 2015 bezeichneten sich 62 Prozent der Kantonsbevölkerung im Alter ab 15 Jahren der römisch-katholischen Religion zugehörig, 11 Prozent der evangelisch-reformierten. Je 4 Prozent zählten sich zu einer anderen christlichen oder einer islamischen Glaubensgemeinschaft. 1 Prozent gehörten einer anderen Religion an. 16 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner bezeichneten sich als keiner Religion zugehörig, ihr Anteil hat seit 1990 um 13 Prozentpunkte zugenommen.

J-G3.1 Wohnbevölkerung nach Religionszugehörigkeit seit 1990

Kanton Luzern



B16\_G07

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Strukturerhebung; bis 2000: Eidg. Volkszählung

Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten  
ab 2010: Hochrechnungen auf Basis einer Stichprobe, gerundete Werte

## J.4 Links zu weiteren Statistiken

Statistische Daten und Informationen zu weiteren politischen und gesellschaftlichen Themen finden Sie unter anderem unter den folgenden Links:

### **Kultur und Sport**

Bundesamt für Statistik: [Film und Kino](#)

Statistik zu Kinoinfrastruktur, Kinoeintritten, Filmangebot sowie der Schweizer Filmproduktion

Bundesamt für Statistik: [Museen](#)

Statistik zur Schweizer Museumslandschaft

Bundesamt für Statistik: [Bibliotheken](#)

Statistik zu Angebot, Nutzung, Personal und Finanzen von Schweizer Bibliotheken, unter anderem Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken (Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern), öffentliche Bibliotheken in Städten (Stadtbibliothek Luzern)

Bundesamt für Sport: [J+S-Statistiken](#)

Zahlen zu Teilnehmenden an Jugend- und Sport-Kursen und -Lagern sowie zu Aus- und Weiterbildungen

### **Sicherheit und Kriminalität**

Bundesamt für Statistik: [Polizei](#)

Statistik zu Umfang, Struktur und Entwicklung registrierter Straftaten (z.B. Einbrüche, häusliche Gewalt usw.) sowie über beschuldigte und geschädigte Personen

Luzerner Polizei: [Kriminalstatistik](#)

Statistik zu Umfang, Struktur und Entwicklung registrierter Straftaten (z.B. Einbrüche, häusliche Gewalt usw.) sowie über beschuldigte und geschädigte Personen

Bundesamt für Statistik: [Opferhilfe](#)

Statistik zu Beratungen und Leistungen der Opferberatungsstellen sowie zu Entschädigungs- und Genugtuungsleistungen

Bundesamt für Statistik: [Strafjustiz](#)

Statistiken zu Verurteilungen und Sanktionen von Erwachsenen und Jugendlichen, über verurteilte Personen sowie in den Urteilen aufgeführte Straftaten

Bundesamt für Statistik: [Justizvollzug](#)

Statistik zu in Justizvollzugseinrichtungen (Gefängnis, Strafanstalt) eingewiesene Personen

Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug des Kantons Luzern: [Facts and Figures](#)

Zahlen zu den Luzerner Justizvollzugsanstalten (Haft- und Untersuchungsgefängnis Grosshof, Strafanstalt Wauwilermoos)